



Abb. 1. Kirgisen-Aul.

(Nach M. Friederichsen, Land und Leute Turkestans. Geograph. Zeitschr. IX.)

wicklung eines Volkes oft gewechselt. In gleicher Weise ändern sich die Zwecke und Lebensverhältnisse der Siedlungen und damit diese selbst im Laufe der Jahrhunderte. So einfach und einseitig der erste Anlaß zur Begründung einer Niederlassung oft gewesen sein mag, so sind doch späterhin die Ursachen des Weiterwachsens so verschiedenartig geworden, daß die gegenwärtige Blüte einer Stadt vielfach auf ganz anderen Voraussetzungen als die frühere beruht und daß das, was heute in ihrer geographischen Lage ausschlaggebend und bedeutsam erscheint, bei ihrer Gründung oft gar nicht erkannt war. Städte können auf verschiedene Weise entstehen. Sie haben aber, wie ihre Geschichte dartut, nur selten ihren ursprünglichen Charakter gewahrt, und ihre Entwicklung umschließt mehr Elemente als mit ihrer Gründung verknüpft waren. Hamburg z. B. war weder wegen der Elbe, noch wegen der Nachbarschaft der Nordsee dorthin gebaut, wo wir es heute finden, sondern lediglich deshalb, weil an der Alster eine geschützte Lage zum Bau einer Grenzfestung und Missionsstation in unmittelbarer Nachbarschaft der heidnischen Slaven aufforderte. Viel später erst begann es als Seehafen Bedeutung zu gewinnen. Man muß also bei siedlungskundlichen Fragen nicht alles aus geographischen